

Fliegendes Klassenzimmer 2.0

Erfurter Verein holt mit Projekt „AI on the fly“ Engagementpreis

Rieke Holst

Erfurt. Ein ausgebautes Passagierflugzeug und Künstliche Intelligenz – wie passt das zusammen? Die Initiatoren des Projektes „Das fliegende Klassenzimmer“ bauen einen ausrangierten Flieger zum interaktiven Klassenraum um. Jetzt wurde ihre Arbeit mit dem Engagementpreis 2023 ausgezeichnet.

Der Gewinner in der Kategorie „Wissen und Lernen“ ist in diesem Jahr das Projekt „Virtuelle Reise im fliegenden Klassenzimmer“ des „Fördervereins Spiel- und Freizeitplätze der Generationen in Erfurt e.V.“. Das ausgediente

Flugzeug IL-18 DDR-STG hat auf dem Gelände des Flughafen Erfurt-Weimar eine neue Funktion bekommen: Hier sollen Kinder und Jugendliche in Zukunft mit virtuellen Realitätsbrillen über den Klimawandel lernen. Ob abschmelzende Gletscher oder schwindender Regenwald – der Innenraum des Flugzeugs soll den Schülern künftig als Lernraum dienen. 250.000 Euro hat das Team um Winfried Wehrstedt bereits in den Flugzeugumbau investiert. Mit dem Preisgeld soll nun der Innenausbau finanziert werden. 81 Bewerbungen haben die Finalrunde des Engagementpreises erreicht. Die jährlich vom „Ver-

bundnetz der Wärme“ und der „VNG-Stiftung“ ausgerichtete Preisverleihung hat am Donnerstag jeweils drei ehrenamtliche Projekte in fünf Kategorien im Erfurter „Haus Dacheröden“ gewürdigt. Der erste Platz in jeder Sparte ist mit 5000 Euro Preisgeld dotiert. „Ehrenamt verdient Respekt“, bekräftigt Madeleine Henfling, Vizepräsidentin des Thüringer Landtags. Mit dem Preis seien alle Lebensbereiche eingeschlossen, in denen Ehrenamtliche Gemeinschaft schaffen. Nächste Station für die Gewinner aus der Landeshauptstadt ist 2024 Berlin: Alle fünf Teams wurden von den Veranstaltern nominiert.